

Cursillo-Botschaft - Sommer

Ein empfangenes Wort

Liebe Cursillista, lieber Cursillist,

auch wenn gerade Sommerpause ist, will ich mich mit dir in einer neuen Botschaft verbinden. Wie geht es dir? Ich hoffe du und deine Familie, ihr bleibt von schlimmeren Auswirkungen der Krise verschont. Ich hoffe, dein Glaube trägt dich durch diese schwierige Zeit. Ich hoffe und bete, dass du neue Quellen entdeckst und bewährte Wege vertiefen kannst für deine Beziehung mit Jesus, mit Gott.

(Version Cursillo: Im September wollen wir wieder mit den regulären Ultreyas beginnen. Das ist ein Hoffnungszeichen und ich freue mich sehr, dass wir uns bald wiedersehen.)

Vielleicht geht es dir auch ähnlich wie mir, ich habe dieses eingeschränkte Leben bald satt. Diese ständige Vorsicht im Kontakt miteinander. Die fehlenden Möglichkeiten, sich näher zu kommen, sich bei einer Umarmung zu spüren und sich über das Leben und den Glauben auszutauschen.

Aber Jammern allein hilft ja nicht weiter. Ein gläubiger Mensch kann in allen Situationen eine Herausforderung entdecken, die er mit Gott bewältigen und in der er wachsen kann. So habe ich an einem Morgen mein Ohr dem Herrn hingehalten, um zu horchen, welche stärkende Botschaft er uns geben möchte. Was ich gehört habe, möchte ich gerne mit dir teilen:

Es wird Zeit für ein Wort des Herrn an dich.

Ja, du bist gemeint!

Glaub' dich bloß nicht zu gering!

Er hat dich doch in seiner Kreativität auf diese Erde gestellt.

Sie bewegt doch deinen Atem und haucht dir Leben ein.

Ein Wort des Herrn ergeht an dich:

„Ich bin mit dir!

Alles trage ich mit dir.

Vertrau' dich mir an und deine Last übergib' in meine Hände.

Miteinander geht's besser und ich geleite dich gern.

Du kannst auf mich bauen,

schließlich bin ich der Erfinder des Lebens.

Ich weiß, wie es am besten läuft,

gerade da, wo du vor Mauern stehst und nicht weiter weißt.

Verbinde dich mit mir in deinen Gebeten,

nimm dir Zeiten der Stille, denn dort begegnest du meiner Zartheit.

Dort wächst du im Stillen aus der verborgenen Kraft deiner Mitte.

Aus der Mitte schaue ich auf dich und freu' mich an dir.

Du bist in meinen Augen sehr kostbar und schön,

auch wenn dir manches an dir selber nicht gefällt.

Steh' dazu und lass' dich damit von mir umfassen.

Wärest du vollkommen,

wen bräuchtest du dann noch außer dir selbst?

Ich wollte dich unvollkommen, damit du mich suchst,

damit du dich einlässt auf Beziehung

und das Glück kennenlernen, beschenkt zu werden.
Feiere mit mir das Unvollkommene, das Schwache und Arme,
dann wird es zum Eingangstor meiner Herrlichkeit.

Macht die Welt dir Angst?
Fühlst du dich überfordert durch das, was geschieht?
Ich weiß, wie Ohnmacht sich anfühlt. Glaube mir!
Als ich am Kreuz hing,
meine Hände und Füße festgenagelt,
da konnte ich nichts mehr tun.
Nicht mehr zu den Ausgegrenzten gehen und Kranken,
nicht mehr die Menschen unterweisen und stärken,
nicht mehr den Religionsbeamten die Stirn bieten.
Und doch geschah dort das, was ALLES rettet.
Ich konnte mich entscheiden, JA zu sagen zu dem Unsäglichen,
ich konnte mich entscheiden, anzunehmen das Unannehmbare,
ich konnte mich entscheiden, zu lieben aus dem Blick des Vaters.

Damit wird dir durch alle Erfahrungen hindurch
- wirklich alle -
neue Zukunft eröffnet, ein Leben in größerer Weite.
Lass mich dich an deiner Hand nehmen
und sag Ja zu deiner Ohnmacht, die auch meine ist.
Lass das Licht deiner und meiner Achtsamkeit
in die dunklen Ecken fallen, die dir ungeheuer sind.
Vertrau' auf mich und empfang' aus meinem Herzen
Verwandlung, Öffnung und die Kraft der Auferstehung.
Ich bin der Auferstandene,
der auch in dir auferstehen will.

So ergeht mein Wort heute an dich.
Und mein Wort birgt die Kraft, deine Situation zu verändern
und diese Welt zu verwandeln.
Ich suche Hörende,
die das Wort tief in ihr Herz nehmen,
und sich daraus neu erschaffen lassen.“

In Liebe, dein Jesus

Segen

P. Thomas, Cursillo München